



Sonnige Wege im Muschelkalk des Weserberglandes werden häufig von buntblühenden Mittelklee-Odermennigsäumen begleitet. Unter den bis zu 30 Pflanzenarten ist auch der **Wilde Majoran**, dessen ätherische Öle den Wegen einen eigenen Duft verleihen. Seine Blüten sind für unsere heimischen Schmetterlinge sehr attraktiv.



Die gelben, pollenreichen Blüten des **Odermennig** sind bei Insekten sehr beliebt. Nach der Bestäubung entwickeln sich Klettfrüchte, die im Fell eines vorbeiziehenden Tieres oder an den Socken eines Wanderers hängen bleiben und so über große Strecken verbreitet werden können.



Durch regelmäßige Nutzung entstehen weitgehend vegetationsfreie Wildwechsel oder Viehgangeln. Diese Tierpfade sind für bestimmte Tier- und Pflanzenarten ein wertvoller Lebensraum. Insekten wie Wildbienen und **Sandlaufkäfer** legen dort gerne unterirdische Bauten für ihren Nachwuchs an.

Impressum
Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:
Kreis Höxter - Der Landrat
Moltkestraße 12
37671 Höxter

Text:
Landschaftsstation im Kreis Höxter e.V., Borgentreich

Fotos: Frank Grawe, Brakel
Titelfoto: I. Jansen, Bad Driburg

3. Auflage 2014

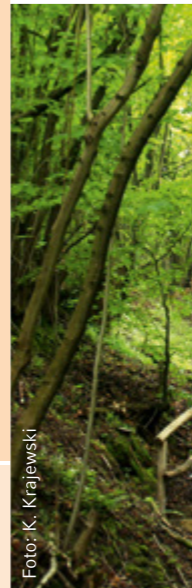
Informationen
Kulturland Kreis Höxter
c/o Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH
Corveyer Allee 7
37671 Höxter

Tel. 05271 9743-23
info@kulturland.org

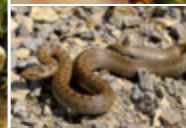
Karte: „ALPSTEIN Tourismus GmbH und Co. KG
Geoinformation der © Vermessungsverwaltung der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)



Foto: K. Krajewski



Wege der Vielfalt

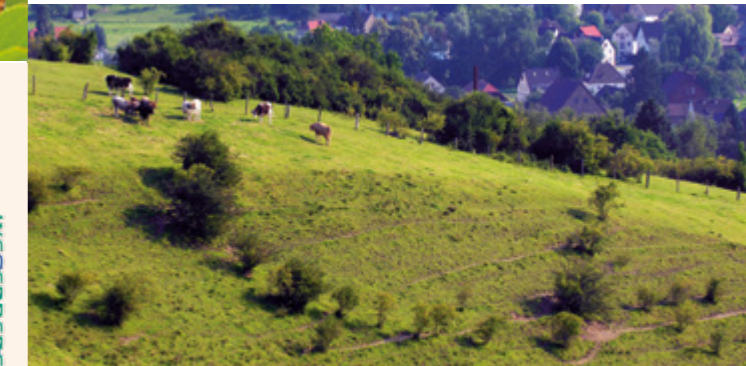


Wege der Vielfalt

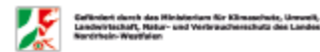
Unsere Landschaft ist von Wegen und Pfaden durchzogen. Während Feldwege, Straßen und Schienenstränge vorrangig vom Menschen genutzt werden, zeugen Wildwechsel und Viehgangeln von der Wanderschaft der heimischen Wild- und Haustiere. Gemeinsam ist den Wegen ihre verbindende Funktion: Sie verknüpfen Lebensräume.

Neben solchen offensichtlichen Verbundstrukturen fungieren aber auch zahlreiche andere Landschaftselemente als Ausbreitungskorridore für Pflanzen und Tiere. Insbesondere naturnahe Fließgewässer und ihre Auen, gut strukturierte Waldränder und Säume entlang von Wegen dienen als wichtige Leitlinien und vernetzen unterschiedliche Biotope miteinander.

Ein „lebender Biotopverbund“ sind Schafherden, denn im Fell und in den Hufen der Tiere werden Früchte und Samen über weite Distanzen von einem Weidegebiet zum anderen transportiert.



Mit freundlicher Unterstützung:



Kalkmagerrasen bei Ottbergen

„Durch diese hohle Gasse muss er kommen...“

Straßen und Wege sind heute zumeist Asphaltbänder mit mehr oder weniger einförmigem „Straßenbegleitgrün“. In früherer Zeit waren die Wegeverbindungen dagegen äußerst vielfältig. In der traditionellen Kulturlandschaft um Ottbergen und Bruchhausen hat sich diese Vielfalt bis heute erhalten.

Neben modernen Wegeverbindungen finden sich tief ins Gelände eingeschnittene Hohlwege, verträumte Waldpfade und von Blüten gesäumte Gras- und Schotterwege, die es Ihnen erlauben, auf einer 13 Kilometer langen Rundwanderung den Zauber des Oberwälder Landes zu erleben.

Um diesen Zauber für nachkommende Generationen zu bewahren, wurden die „Kalkmagerrasen bei Ottbergen“ ins Netzwerk Natura 2000 aufgenommen und sind so zu einem wichtigen Bestandteil des Europäischen Naturerbes geworden.



Legende

Route Kalkmagerrasen bei Ottbergen

„Erlesene Natur“ - Pfad
„Erlesene Natur“ - path

- Abkürzung
Short cut
 - ▬ B64 Bundesstraße
National Highway
 - ▬ L890 Landesstraße
Country Road
 - ▬ Straße
Road
 - ▬ Weg
Path
 - ▬ Bahngleise
Railway line
 - ▬ Bahnhof
Railway station
 - Wald/Forst
Woodland/forest
 - Bebaute Fläche
Urban area
 - ▬ Fluss/Bach
River/stream
 - ▲ Berg
Mountain
 - ▲ Höhenpunkt
Geodetic point
 - ✚ Kirche
Church
 - ✚ Kapelle
Chapel
 - ⚰ Ehrenmal
Cenotaph
 - ✚✚ Friedhof
Cemetery
 - ⚙ Wassermühle
Water mill
 - ⚡ Aussichtspunkt
View Point
 - 🏠 Schutzhütte
Refuge hut
 - 🏕 Picknickplatz
Picnic area
 - ▲▲ Steigung/Gefälle
Gradient/slope
 - 🚌 Bushaltestelle
Bus stop
 - 🅑 Parkplatz
Car park
- WGS 84
51,7104 / 9,3061



Stockberg mit Wacholder bei Ottbergen am Abend